

# ViN

## Volleyball in Nordbaden

Offizielles Mitteilungsheft  
des Nordbadischen Volleyball-Verbands

**5**  
September/Oktober  
**2013**



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg  
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021  
e-mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## Finale LBS Cup Beachvolleyball in Heidelberg

Heißes Beachvolleyball Finale in Heidelberg · Jugendbeach:  
Erfolgreiche Nachwuchsathleten aus Baden-Württemberg ·  
1. Deutscher Mixed Beach Cup · Erfolgreiche NVV-Senioren Bei DM  
Beach · Vorschau Bundesliga: TV Bühl und TUS Durmersheim ·  
Regelinformationen · Sommercamp in Viernheim · Vereinsturniere  
im Jubiläumsjahr · Mixed-Pokal



**NEU**  
2013

★ BEACHVOLLEYBALL ★



### Brink-Reckermann

Olympiasieger 2012 - Limited Edition

„Sensationeller Beachvolleyball und tolles Design, welches uns an die früheren Erfolge mit dem VLS 200 erinnert. Wir fühlen uns geehrt, dass dieser Ball unseren Namen trägt“.

### Sand Classic

Idealer Beachvolleyball für Schule und Freizeit  
Für hervorragenden Grip und sehr angenehmen Ballkontakt sorgt die weiche Ball-Oberfläche aus speziellem Schaumstoff-Material. Der Sand Classic ist formstabil, strapazierfähig und 100% wasserfest.

★ VOLLEYBALL ★



### MVA 1,5 DE

Mini-Hallenvolleyball Team Deutschland  
Fanball zur Frauen Europameisterschaft 2013  
in Deutschland.

**MIKASA**  
IN GERMANY BY  
**HAMMER® SPORT AG**

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!  
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731-974 88-0  
Fax: 0731-974 88-40

[www.mikasa.de](http://www.mikasa.de)  
[www.hammer.de](http://www.hammer.de)

## Editorial

### EM der Frauen

Glückwunsch an Bundestrainer Giovanni Guidetti und die deutschen Silber-Mädels! Mit tollen sportlichen Auftritten und vor allem einer überragend sympathischen Ausstrahlung – bundesweit in allen Medien vertreten – haben sie unsere Sportart optimal präsentiert.

Und: Silber gewonnen, keinesfalls Gold verloren. Eine mutige Zielvorgabe, die dann nur ganz knapp verfehlt wurde, aber ohne dabei zu enttäuschen.

Davon gerne mehr!

Mit Zuspielerin Denise Hanke war eine mittendrin, die uns aus ihrer Zeit in Heidelberg beim VCO Rhein-Neckar noch bestens bekannt ist. Auch Lisa Thomsen haben ihre Sinsheimer Jahre bei ihrer sportlichen Entwicklung sehr geholfen.

Nachwuchsarbeit lohnt sich also!

Wünschen wir den DVV-Männern eine ebenso erfolgreiche EM 2013.

### Beachvolleyball

Am heißesten Wochenende des Jahres Ende Juli ermittelten in Heidelberg die besten Beachvolleyballer der Baden-Württembergischen Beachvolleyball-Serie – dem LBS Cup Beachvolleyball 2013 – ihren neuen Titelträger. Erstmals konnte bei den Damen der Titel verteidigt werden: Marie Dinkelacker und Britta Stefens wiederholten den Erfolg von Freudenstadt 2012.

Mehr Informationen zum Finale in dieser Ausgabe.

Neben den Top-Beachern haben aber auch 2013 erneut unsere Jugendlichen bundesweit für Furore gesorgt. Die Heidelbergerin Leonie Klinke siegte bei der DM U17 und wurde 2. beim Bundespokal Beach und auch die anderen Deutschen Meisterschaften von U18-U20 sahen sehr erfolgreiche Baden-Württemberg Beacher mit vielen Medaillenplatzierungen.

Da wollten die Senioren nicht nachstehen. Zum Treppchen hat es diesmal nicht ganz

gereicht, Platz vier ist aber auch aller Ehren wert. Den belegte Thomas Henrichs aus Heidelberg. Die NVV-Urgesteine Uwe Schlittenhardt und Hans-Jürgen Wagner schafften – durch eine Verletzung gehandicapt – „nur“ Platz sieben.

Premiere feierte der Deutsche Mixed Beach Cup mit fast 100 Teams. Damit wurde hier eine neue Entwicklung eingeleitet, deren Ende noch nicht abzusehen ist.

### Bundespokal

Vom 18.-20. Oktober treffen sich in Bretten die neun südlichen Landesverbände des DVV in Bretten, um den Bundespokalsieger der U17 männlich und U16 weiblich zu ermitteln. Der Ausrichter TV Bretten freut sich über zahlreiche Zuschauer.

Viel Erfolg beim Start in die Hallensaison 2013/14

*Holger Schell*, Redakteur ViN

## IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz ([ponz.design](mailto:ponz.design))

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



*volley. wie sonst?*

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
Personalities, Regelinfos	6-7
Bundesliga Vorschau	8-11
Partneranzeige DA Direkt	9
Finale LBS Cup	12-17
Jugendbeach	18-25
Sommercamp	26-27
1. Deutscher Mixed Beach Cup 28	
Senioren Beach DM	29
Mentoren-Ausbildung	30
Vereinsturniere	31-35
Mixedvolleyball-Pokal	36
Termine / Kontakte	37
Pinnwand	38
Partneranzeige City Druck	39
Partneranzeige engelhorn sport	40

## Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:  
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,  
06221-314222, E-Mail  
nvv@volleyball-nordbaden.de,  
www.volleyball-nordbaden.de.  
Bankverbindung: Konto NVV,  
Nr. 500 22 994, Sparkasse HD,  
BLZ 672 500 20.

## Redaktionstermin Ausgabe 6/13:

Montag, 18.11.2013.

## ViN Online

In der Regel ist das ViN bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgelegt!

## Herbstcamp

Vom Montag, 28.10. bis Donnerstag, 31.10.2013 findet das Camp in Sinsheim statt. Info/Anmeldung: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- SV 3 (gewichtsreduziert)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de). Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

## Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind in der Saison 13/14 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur MVA 200 und 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

## Neues Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichterlehrgänge eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren für Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

**Konto: NVV-Schiedsrichter**

**Nummer: 9206760**

**Sparkasse HD, BLZ 672 500 20**

## Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV ab sofort als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann vom NVV an den NABU weitergeleitet.

Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

## Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2012 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2012 abgelaufen sind.

## Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

## Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für **jeden** Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen **immer** das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.



## NVJ U12 Spielfest

**Sonntag, 29. September 2013**

Ort: Hallensportzentrum Bretten,  
Im Grüner 4, 75015 Bretten.

Dauer 09.30 - 15.30 Uhr

Teilnehmer: maximal 84 Kinder ab  
Jahrgang 1.1.2003 und jünger in 42  
Teams zu 2 Spielern

**Meldung an: NVV unter  
fsj.nvv@volleyball-norbaden.de.**

Kostenbeitrag: 5,- € je Teilnehmer,  
vor Ort zu zahlen.

Leistungen: Warmes Mittagessen,  
Getränke, Teilnehmer Shirt

Es können auch Kinder ohne Be-  
treuer teilnehmen sowie Einzel-  
kinder, die dann in ein 2er Team  
gelost werden.

**Meldeschluss: 25.09.2013**

## Trainer-Fortbildungen

Am Samstag, 19.10. findet von  
10.00 - 13.00 Uhr bei Dr. Uwe  
Schlittenhardt im Rahmen des Bun-  
despokals in Bretten die alljährliche  
Fortbildung zu Medizinischen The-  
men statt.

Anmeldung über die NVV-Home-  
page.

## BFS-Termine 2013

21./22.09. BFS-Cup Süd, Neu-  
traubling

19./20.10. BFS-Cup, Berlin

01.-03.11. BFS Tagung, Weimar

## Bundespokal Bretten 18.- 20.10.2013

Am Wochenende 18.-20.10. treffen  
sich die neun Süd-Landesverbände  
des DVV mit ihren Auswahlmann-  
schaften in Bretten, um den Bun-  
despokalsieger der U17 männlich  
und U16 weiblich zu ermitteln.

Gespielt wird im Hallen-Sportzen-  
trum im Grüner.

Los geht es am Freitag ab 13.00  
Uhr. Samstag und Sonntag jeweils  
um 9.00 Uhr.

Die Finalspiele sind am Sonntag ab  
13.00 Uhr zu erwarten.

Ausrichter der Veranstaltung ist der  
TV Bretten.

Teilnehmer: Bayern, Hessen, Nord-  
baden, Rheinland-Pfalz, Saarland,  
Sachsen, Südbaden, Thüringen und  
Württemberg.

## Lehrgangstermine Trainer 2014-15

Fortbildung C-Trainer: 23.05.-25.05.14

Fortbildung B-Trainer: 04.-06.07.14

Ausbildung B-Trainer: 01.-04.05.14 GL, 29.05.-01.06.14 AL, 20.-22.06.14 PL

Mentorenlehrgang: 07.-11.07.2014

***Alle Lehrgänge an der Sportschule Schöneck, Karlsruhe***

Ausbildung C-Trainer: 30.06.-04.07.14 GL, 15.-19.12.14 AL, 02.-06.03.15 PL

***an der Sportschule Steinbach, Baden-Baden, in Kooperation mit Südbaden.***

## Sichtung Bezirkskader

Am 3. Oktober findet in der Hel-  
mut-Will-Halle in Wiesloch die  
Sichtung der neuen Bezirkskader  
von 10.00 - 16.00 Uhr statt. Dies  
sind folgende Jahrgänge: 2001/02  
männlich und 2002/03 weiblich

## Camps 2013/2014

28.10.-31.10.13 in Sinsheim, Halle  
02.01.-05.01.14 in Wiesloch, Halle

## Geburtstage

04.10., Reiner, Blechschmitt, Vizepräsident, 52 Jahre

16.10., Helmut, Scheuermann, KSRW, 52 Jahre

27.10., Michaela, Hondmann, Jugendpräsidium, 39 Jahre

27.10., Sabrina, Ostheim, Jugendpräsidium, 24 Jahre

02.11., Jochen, Ahlers, Staffelleiter, 47 Jahre

05.11., Oliver, Gramke, SREL OL Baden, 34 Jahre

07.11., Roland, Günzel, NVV-Gründer, 81 Jahre

08.11., Jan, Emmeluth, Staffelleiter, 37 Jahre

09.11., Thomas, Arndt, Präsidium, 56 Jahre

13.11., Joachim, Greiner, Präsidium, 35 Jahre

17.11., Dirk, Völkel, Staffelleiter, 43 Jahre

18.11., Gerald, Schörm, Verbandsgericht, 60 Jahre

21.11., Rudolf, Kern, Vizepräsident, 64 Jahre

22.11., Werner, Lutz, Staffelleiter, 49 Jahre

23.11., Stefan, Koch, LSA, 40 Jahre

## C-Schiedsrichter Fern- kurs

LSRW Thomas Schäfer plant beim  
9. NVV Cup am 21.-22.12. in  
Mannheim einen C-SR Fernkurs.  
Der Kurs wird auf der NVV-Home-  
page ausgeschrieben.

Es findet dann nur die Prüfung in  
Theorie und Praxis statt. Die Aus-  
bildungsinhalte müssen selbständig  
erarbeitet werden.



# Jubiläumskalender

Datum	Veranstaltung	Ort
21.-22.09.	Astor Turnier Damen und Herren	VC Walldorf
22.9.	Hallenturnier Damen und Herren FT Forchheim	Rheinstetten
29.09.	BFS Ba-Wü-Alsace Pokal 2013	TV Altlußheim
29.09.	U12 Spielfest	Bretten
03.10.	NVV Pokalfinale	n.n.
12. / 13.10.	Baden-Württemberg Pokalfinale Damen	n.n.
18.-20.10.	Bundespokal B1	Bretten
28.-31.10.	Herbstcamp	Sinsheim
09.-13.12.	C-Trainer Ausbildung, Aufbaulehrgang	Sportschule Schöneck, KA
21.-22.12.	9. NVV Cup	Mannheim
21.-22.12.	28. Internationales Jugendturnier TV Bretten	Bretten

## Neue FSJ-Mitarbeiterin



Ich heiße Alina Köhler und bin 18 Jahre alt. Seit dem 01.09.2013 bin ich die neue FSJ'lerin des Nordbadischen Volleyball-Verbandes. Ich spiele aktiv Volleyball in der Damenmannschaft der DJK Bruchsal und trainiere zusätzlich beim TSV Ubstadt in der Mixedmannschaft.

Im kommenden Jahr werde ich hauptsächlich in der Jugendarbeit des NVV tätig sein, beispielsweise die alljährlichen Camps organisieren und dort auch selbst mitwirken.

Während meines FSJ werde ich drei Wochen auf Schöneck sein, um dort meinen C-Trainerschein im Volleyball zu absolvieren. Bisher war ich schon als Übungsleiterin und Betreuerin von Jugendfreizeiten des TSV Ubstadt aktiv.

Allgemein bin ich sehr sportbegeistert und besuchte deshalb während meiner Schulzeit das Neigungsfach Sport. Außerdem bin ich in meiner Freizeit gerne mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich freue mich auf das kommende Jahr, da ich Einblicke in die Verbandsarbeit bekommen werde und viele Erfahrungen in der Jugendarbeit sammeln kann, die mir sicherlich auch in meiner Zukunft sehr hilfreich sein werden.

**Alina Köhler**

# Regelinformation

## Verletzung/ ernsthafter Unfall

In der Vergangenheit sind uns gravierende (teils fahrlässige) Umgangsformen bei Verletzungen bzw. einem ernsthaften Unfall aufgefallen. Dies bezieht sich nicht nur auf unsere Schiedsrichter, sondern auch auf Spieler und Trainer.

Regelauszug aus „Internationale Spielregeln Volleyball“, 45., völlig neu bearbeitete Auflage 2013.

### 17. 1 Verletzung/ Krankheit

Regel 17.1.1:

Wenn sich ein ernsthafter Unfall ereignet, während der Ball im Spiel ist, muss der Schiedsrichter das Spiel sofort unterbrechen und der medizinischen Hilfe gestatten, das Feld zu betreten. Der Spielzug wird anschließend wiederholt.

Regel 17.1.2:

Kann ein verletzter oder erkrankter Spieler weder normal noch ausnahmsweise ausgewechselt werden, wird dem Spieler eine Wiederherstellungszeit von 3 Minuten gewährt, jedoch nur einmal pro Spieler während des gesamten Spiels. Kann der Spieler nicht weiterspielen, wird seine Mannschaft für unvollständig erklärt.

Ergänzende Erklärungen des Landesschiedsrichterausschusses:

– Bei einer ernsthaften Verletzung/ernsthaftem Unfall muss ein weiter laufender Spielzug sofort unterbrochen werden. Der Spielzug wird nicht zu Ende gespielt.

– Die Unterbrechung eines laufenden Spielzugs kann durch den 1. Schiedsrichter, aber auch durch den 2. Schiedsrichter mit dem offiziellen Handzeichen (Nr. 23) „Doppelfehler/Spielzugwiederholung“ erfolgen.

– Es gibt keine zeitliche Vorgabe über die Dauer der Erstversorgung eines verletzten Spielers. Im Ernstfall zählt die Gesundheit des Spielers.

– Bei einer ernsthaften Verletzung/ernsthaftem Unfall dürfen nur die medizinische Hilfe und/oder der verletzte Spieler die Entscheidung treffen (nicht die Schiedsrichter), wann die Erstversorgung abgeschlossen ist, und der verletzte Spieler von der Spielfläche gebracht werden kann.

– Eine Mannschaft muss keine Auszeiten für die Behandlungsphase eines verletzten Spielers nehmen.

– Die „Wiederherstellungszeit“ (3 Minuten) bezieht sich NICHT auf die Zeit,

in der ein verletzter Spieler vom Feld gebracht werden muss. Die Wiederherstellungszeit hat nichts mit der Dauer der Erstversorgung zu tun und ist anschließend zu genehmigen, sobald ein verletzter Spieler weder normal, noch ausnahmsweise ausgewechselt werden kann.

– Keiner der Beteiligten hat das Recht, den Abtransport eines verletzten Spielers (von der Spielfläche) zu fordern.

– Bei einer ernsthaften Verletzung/ernsthaftem Unfall dürfen sich keine Bälle (für das Erwärmen etc.) in der Nähe des verletzten Spielers befinden, bis dieser von der Spielfläche gebracht worden ist.

– Bitte bewahrt „Fingerspitzengefühl“ zwischen der zeitnahen Wiederaufnahme des Spiels und der ausreichenden Erstversorgung eines verletzten Spielers.

– Eine Verletzung/ein ernsthafter Unfall ist im Spielberichtsbogen unter Bemerkungen (mit dem Spielstand des Verletzungszeitpunktes) einzutragen.

### 12. September 2013

gez. *LSRA (Landesschiedsrichterausschuss des NVV)*

## Nicht im Spielberichtsbogen eingetragener Libero

In der Regelinformation vom 04.06.2013 ist unter den Punkten 1 und 2 detailliert dargestellt, wie Schiedsrichter zu verfahren haben, wenn Spieler am Spiel teilnehmen, die nicht oder fehlerhaft im Spielberichtsbogen eingetragen sind, unter Punkt 1b) insbesondere in dem Fall, dass ein Libero weder in der Mannschaftsliste noch in einer Liberozeile eingetragen ist. Um mögliche Missverständnisse zu vermeiden, wird dieser Fall hier noch einmal präzisiert:

Der Fall ist grundsätzlich ebenso zu behandeln wie der unter Punkt 1a) in der genannten Regelinformation beschriebene Fall eines nicht in der Mannschafts-

liste eingetragenen „normalen“ Spielers. Das bedeutet, dass insbesondere analoge Ergebniskorrekturen (gegebenenfalls auch in früheren Sätzen) vorgenommen werden müssen, wenn der Libero bereits „vorher“ gespielt hat. Falls bei der Überprüfung des bisherigen Spielverlaufs nicht exakt feststellbar ist, wann der Libero in einem Satz erstmals auf dem Feld war, kann „im Normalfall“ davon ausgegangen werden, dass er „von Anfang“ des Satzes an eingesetzt war, so dass der Mannschaft alle in dem betreffenden Satz erzielten Punkte abzuziehen sind.

**Stand: 14.06.2013**

## 2. Zusammensetzung von Mannschaften

Die (neue) Regel 4.1.1 besagt, dass eine Mannschaft höchstens 12 Spieler umfasst. Im Rahmen eines Modellversuchs gilt abweichend hiervon für den gesamten Spielbetrieb der 1. und 2. Bundesligen in der Spielzeit 2013/14, dass sich eine Mannschaft aus bis zu 14 Spielern zusammensetzen kann. In Mannschaften, die 14 Spieler umfassen, müssen zwei Liberos benannt werden. Mannschaften, die 13 Spieler umfassen, müssen mindestens einen Libero benennen. (DVL-Lizenzstatut, Punkt 33.1.)

**Stand: 14.06.2013**

# TV Bühl – 1. Bundesliga

## TV Ingersoll Bühl: Neue Saison – Neues Glück

Für die Saison 13/14 der 1. Volleyball Bundesliga der Herren stehen Cheftrainer Ruben Wolochin und sein Co-Trainer Santiago Garcia Domench wieder vor einer großen Aufgabe. Den neun Abgängen stehen neun Neuverpflichtungen gegenüber, die es nun gilt in das verbleibende Mannschaftsgefüge, bestehend aus David Molnar (Libero), Axel Jacobsen (Zuspiel), Florian Ringseis (AA, Libero) und dem Diagonal-Duo Marvin Prolingheuer und Valters Lagzdins, harmonisch einzubinden.

Die ersten Testspiele haben die neu formierten Bisons auch schon erfolgreich hinter sich gebracht. Zunächst empfing der Bundesligist den klassentiefere FT1844 Freiburg. Es wurden fünf Sätze gespielt, die alle zu Gunsten der Bühler verliefen. Trainer Ruben Wolochin hatte hierbei die Chance wahrgenommen alle

Spieler einzusetzen, um sich ein Bild vom aktuellen Leistungsstand jedes Einzelnen zu machen.

Am 07. und 08. September erwartete der TV Ingersoll Bühl dann ein weiteres anspruchsvolles Wochenende. Zu Gast waren zwei französische Teams aus der 2. bzw. aus der Division Elite. Nancy und Saint-Louis VC lauteten die Namen der Gäste. Die Bühler mussten definitiv eine Schippe drauf legen und wurden von den Gegnern mehr gefordert als gegen Freiburg. Die Franzosen präsentierten sich gut eingespielt und hatten gute Aktionen im Angriff und im Block. Dennoch sahen auch das Trainergespann Wolochin/Garcia Domench sehr viele gute Aktionen ihrer Mannschaft. Schöne Kombinationen, die in der Abwehr begannen und über den Zuspieler dann beim Angreifer landeten. Aber es gibt auch noch Punkte, die es zu

verbessern gilt. Gerade die Absprache zwischen den Spielern muss noch verfeinert werden.

Damit den Spielern, die in dieser Saison nicht nur in der Liga und im Pokal, sondern auch erstmals auf europäischer Ebene aktiv sein werden, die Puste nicht ausgeht, erhält das Trainergespann Wolochin/Garcia Domench Unterstützung von Konditions- und Koordinationstrainer Julian Budano.

Noch ist die Vorbereitung nicht zu Ende und das Team trainiert fleißig jeden Tag, um sich weiter zu verbessern und pünktlich zum ersten Spiel am 16.10.2013 in Coburg sich mannschaftlich und leistungsmäßig in einer Top-Form zu präsentieren.

Abgänge: Cory Riecks (AA), Adam White (AA), Joel Brusweiler (AA), Bas van Bemmelen (MB), Nicola Poluga (MB), Paul Lohrsch (AA), Luka Cubrilo (Z), Erik Weber (Z) und Moises dos Santos Cesar (MB).

Zugänge: Tomas Kocian (Z), Zoltan Kovacs (MB), Lukasz Szarek (AA), Nick Vogel (MB), Lars Wilmsen (MB), Björn Höhne (AA), Martti Juhkami (AA), Andri Aganits (MB) und Joe Sunder (AA).

Vertragsverlängerung: Valters Lagzdins (D), Marvin Prolingheuer (D), Florian Ringseis (AA, Libero), Axel Jacobsen (Z) und David Molnar (Libero).

Trainer: Ruben Wolochin (Cheftrainer), Santiago Garcia Domench (Co-Trainer) und Julian Budano (Kondition & Koordination)

[www.tv-buehl-volleyball.de](http://www.tv-buehl-volleyball.de)

Los geht es am 16.10. in Coburg, zum ersten Heimspiel kommt dann am 19.10. der VfB Friedrichshafen und am 3. und 16.11. kommen Moers und Rottenburg nach Bühl. Am 23.11. treten dann Düren sowie am 30.11. Haching in Bühl an.



Trainer Ruben Wolochin (v.l.) mit seinem derzeitigen Team beim Training auf die neue Bundesligasaison.  
Foto: TV Bühl.



„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.  
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:  
Jetzt 5 % günstiger  
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige  
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

**0180 - 30 01 697**

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



**DA )) direkt**  
Deutsche Allgemeine Versicherungen

# TUS Durmersheim Vorschau

## 2. Bundesliga zum vierten Mal in Folge

Die vierte Saison nach dem Wiederaufstieg scheint eine ganz schwere zu werden für die Volleyballer des TuS Durmersheim. Die Hoffnung auf die Rückkehr der beiden Langzeitverletzten Benjamin Dollhofer und Benedikt Schirmers hat sich nicht erfüllt. Außenangreifer Dollhofer studiert künftig in Lyon, bei Diagonalspieler Schirmers ist derzeit unklar, ab wann er das Team wieder mit voller Kraft unterstützen kann. Zudem verabschiedet sich Florian Ebert, der zum Studium künftig nach Stuttgart fährt. Er wird die zweite Vertretung des TuS in der Regionalliga verstärken.

Doch mit ähnlich knapper Personaldecke gelang dem TuS immerhin ein siebter

Platz in der Endabrechnung und auch in diesem Jahr will das Team von Trainer Alexander Sartisson alles geben, um so schnell wie möglich Distanz zur Abstiegszone zu schaffen. Der Kern der Mannschaft bleibt erhalten und so zeigt sich Kapitän Marko Kienast optimistisch, dass seine Mannschaft auch in der kommenden Saison munter in der 2. Bundesliga mitmischen will. „Wir haben eine dünne Personaldecke, aber wir haben auch Qualität im Kader!“

Kienast selbst ist wohl der erste, der genannt werden muss, wenn es um die Qualität in der Durmersheimer Mannschaft geht. Bereits seine zehnte Saison geht der 26 Jahre alte Außenangreifer für

den TuS ans Netz und war stets einer der Leistungsträger. In der kommenden Saison wird er von seinen Zuspielern Hannes Maisch und Fabian Schmidt in Szene gesetzt, die in der letzten Saison beweisen konnten, dass sie auch im Angriff eine wichtige Rolle spielen können.

Sonst verlässt sich Trainer Sartisson auf die bewährten Kräfte der vergangenen Jahre. Im Mittelblock spielen Markus Wintergerst und Thorben Sandmeier. Libero Christian Koch wird gemeinsam mit Außenangreifer Benjamin Loritz die Annahme stabilisieren und Jugendnationalspieler Jens Sandmeier kann sowohl auf Außen als auch auf der Diagonalposition eingesetzt werden. Dazu kommt mit



Jürgen Ruppert (Vorstand), Fabian Schmidt, Markus Wintergerst, Andrej German, Christian Koch, Jens Sandmeier, Florian Ebert, Thorben Sandmeier, Benjamin Loritz, Christian Eckenweber, Marko Kienast, Alexander Sartisson (Trainer), Jutta Ruchser (Physio). Foto: © Harald Hofheinz/www.regionallblitz.de

## Durmerversheim im www

<http://www.volleyball-durmerversheim.de/>

<https://de-de.facebook.com/volleyballdurmerversheim>

<https://twitter.com/tusdvolley>

<http://www.youtube.com/user/dheimvolleyball>

Andrej German auf der Diagonalposition ein Perspektivspieler, der die Zweitligavolleyballer des TuS sicher schon in manchen Spielen der aktuellen Saison unterstützen kann und ab Januar will auch Außenangreifer Christian Eckenweber wieder mit an Bord sein, der im Moment eine Knieverletzung auskuriert.

Man darf gespannt sein, wie gut diese Mannschaft in der 2. Liga abschneiden wird. Spannende Spiele, begeisternde Stimmung und umkämpfte Ballwechsel sind in jedem Fall garantiert, wenn in der Durmerversheimer Hardtsporthalle um Punkte für den Klassenerhalt gekämpft wird.

## Teamaufgebot Durmerversheim

Spieler	Größe	geb.	Nr.	Position
Kienast, Marko	194 cm	19.01.1987	6	Außenangriff
Koch, Christian	177 cm	26.09.1990	11	Libero
Loritz, Benjamin	187 cm	19.10.1987	4	Außenangriff
Maisch, Hannes	180 cm	16.01.1988	14	Zuspiel
Sandmeier, Jens	200 cm	26.08.1995	12	Diagonal
Sandmeier, Thorben	203 cm	28.08.1992	9	Mittelblock
Schmidt, Fabian	191 cm	06.01.1992	1	Zuspiel
Wintergerst, Markus	188 cm	06.06.1987	8	Mittelblock
German, Andrej	190 cm	26.01.1994	3	Diagonal
Eckenweber, Christian	186 cm	18.04.1985	10	Außenangriff

Alexander Sartisson, Trainer

Jochen Homann, Co-Trainer

Steffen Schad, Co-Trainer

Jutta Ruchser, Physiotherapeut

## Heimspielplan Hardtsporthalle Durmerversheim

28.09.2013	19:30	TuS Durmerversheim	-	SV Schwaig
26.10.2013	19:30	TuS Durmerversheim	-	TSV GA Stuttgart
09.11.2013	19:30	TuS Durmerversheim	-	ASV Dachau
23.11.2013	19:30	TuS Durmerversheim	-	TSV Grafing
01.12.2013	16:00	TuS Durmerversheim	-	VCO Kempfenhausen
07.12.2013	19:30	TuS Durmerversheim	-	GSVE Delitzsch
11.01.2014	19:30	TuS Durmerversheim	-	TGM Mainz-Gonsenheim
25.01.2014	19:30	TuS Durmerversheim	-	TG 1862 Rüsselsheim
26.01.2014	16:00	TuS Durmerversheim	-	VYS Friedrichshafen
08.02.2014	19:30	TuS Durmerversheim	-	L.E. Volleys
08.03.2014	19:30	TuS Durmerversheim	-	TSV Herrsching
15.03.2014	19:30	TuS Durmerversheim 2	-	VfB Friedrichshafen 2
22.03.2014	19:30	TuS Durmerversheim	-	SV Fellbach
12.04.2014	19:30	TuS Durmerversheim	-	FT 1844 Freiburg



# LBS Cup 2013

## Finale Hitzeschlacht

Am heißesten Wochenende des Jahres ermittelten Baden-Württembergs beste Beachvolleyballer ihre Meister 2013. In einer wahren Hitzeschlacht in Heidelberg – gemessen wurden am Samstag vom Moderatorenteam Frank Schuhmacher und Sven Rautenberg in einer Höhe von einem Meter über dem Feld 56° C und auf der Tribüne 52° C – verteidigten bei den Damen Britta Steffens und Marie Dinkelacker ihren Titel erfolgreich, während bei den Männern Tim Holler und Lars Lückemeier im Finale die Favoriten Marvin Klass/Toni Hellmuth mit einer starken Leistung überraschten und sich den Titel schnappten.

Der brütend heiße Samstag verlangte den Teams Alles ab und der Wasserschlauch beim Center Court auf der Neckarwiese und der kleine Swimming Pool bei den Neben-Courts beim Heidelberger TV waren extrem beliebt. Leider war es auch viel zu heiß zum zuschauen, so dass die tollen Matches nicht den Zuschauerzuspruch erhielten, den sie verdient hatten.

Am Sonntag war es dann einige Grade "kühler" und so waren dann bei den Halbfinalspielen und den Endspielen die Tribünen gut besetzt. Im Damenfinale sah es lange Zeit nicht so aus, als ob die Titelverteidigerinnen vom Bodensee auch 2013 triumphieren

würden. Richarda Zorn und Sabrina Karnbaum aus Lohhof lagen ständig vorne und waren schon kurz vorm Ziel, als nichts mehr gelingen wollte und aus dem 2:0 am Ende ein bitteres 1:2 wurde. So kam es zur überhaupt ersten Titelverteidigung bei den Damen. Im Männerfinale galten die an Nummer eins gesetzten Toni Hellmuth und Marvin Klaas als haushohe Favoriten. Ob es dann am "obligatorischen" Heidelberger Regen lag, dass ihnen Lars Lückemeier und Tim Holler nicht den Hauch einer Chance ließen, wird wohl nie geklärt werden können. So dominierten die Youngsters erstmals bei einem großen Turnier der Ba-Wü. Serie. Die Titelverteidiger bei den Männern Christopher Schiek und Stefan Schmeckenbecher erreichten Platz 3 und besiegten im kleinen Finale die Mannheimer Christian Eckenweber und Tim Kreuzer. NVV-Präsident Harald W. Schoch zeigte sich mit der Premiere des Finales sehr zufrieden, dankte den Helfern des Heidelberger TV und allen Sponsoren und freute sich schon auf 2014, da das Finale dann erneut in Heidelberg stattfinden wird.



Die Heidelberger Neckarwiese als Finalort 2013.



Mission Titelverteidigung erfolgreich abgeschlossen: Marie Dinkelacker (li.) und Britta Steffens.



Siegerehrung 2013 Damen.



Siegerehrung 2013 Herren.

## Ergebnisse Herren

1. Lars Lückemeier (SV Fellbach) / Tim Holler (SV Fellbach)
2. Toni Hellmuth (SV Lindow/Gransee) / Marvin Klass (SV Fellbach)
3. Christopher Schieck (TV Eberbach) / Stefan Schmeckenbecher (TV Rottenburg)
4. Christian Eckenweber (TuS Durmersheim) / Tim Kreuzer (SV Fellbach)

## Ergebnisse Frauen

1. Britta Steffens (Rockets Konstanz) / Marie Dinkelacker (Rockets Konstanz)
2. Richarda Zorn (SV Lohhof) / Sabrina Karnbaum (SV Lohhof)
3. Victoria Blesch (MTV Stuttgart) / Rebecca Späth (TSV Georgii Allianz Stuttgart)
3. Julia Schroeder (TSG Bretzenheim) / Laura Hammes (TG Bad Soden)



Siegerehrung beim Finale in Heidelberg. Alle Fotos Titelstory: © Harald Hofheinz/www.regionalblitz.de.



# Beachvolleyball



## Innenstädte 2013

Die Bilder von Harald Hofheinz (© Harald Hofheinz/www.regionalblitz.de / außer Überlingen: Marcus Dufner) zeigen in der linken Spalte von oben: Giengen/Brenz, Schopfheim, Rottenburg und Offenburg. In der rechten Spalte von oben Karlsruhe bei "DAS FEST" wieder ein Publikumsmagnet, Heidelberg als Finalort sowie – erstmals im Programm – die Strandpromenade in Überlingen.





## Bilanz LBS Cup 2013

### Top-Turniere:

Sieben Innenstadttourniere in: Giengen/Brenz, Schopfheim, Rottenburg, Offenburg, Karlsruhe, Überlingen und in Heidelberg mit dem Finale 2013.

### Turniere auf Vereinsanlagen:

Turniere Ba-Wü. 313 mit 3139 Teams.  
In Nordbaden 115 Turniere mit 1189 Teams.

In Südbaden 69 Turniere mit 606 Teams.  
In Württemberg 129 Turniere mit 1344 Teams.  
Spieler-Accounts: 11.423.

**Alle Turnierergebnisse zum LBS Cup Beachvolleyball 2013 unter:**

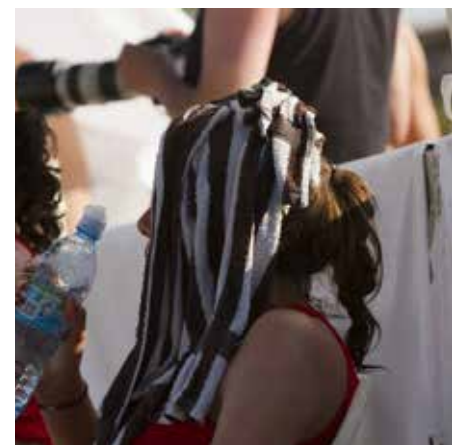
[www.beachvolleyball-bawue.de](http://www.beachvolleyball-bawue.de)



Frank Schuhmacher, der neue Moderator des LBS Cup Beachvolleyball.  
© Harald Hofheinz/www.regionallblitz.de.



Beachvolleyball-Vizeweltmeisterin 2013 Britta Bütthe beim Finale in Heidelberg.  
© Harald Hofheinz/www.regionallblitz.de.



Kühlung beim Finale in Heidelberg.  
© Harald Hofheinz/www.regionallblitz.de.

## Siegerliste Baden-Württembergische Beach Meisterschaften

		<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
1999	Überlingen	Pulskamp/Gerhards	Taubert/Kilgus
2000	Rottenburg	Müller/Fleig	Beck/Zmija
2001	Karlsruhe	Pulskamp/Wagner	Schubert/Hartmann
2002	Freiburg	Baier/Köstler	Lintner/Lintner
2003	Reutlingen	Riedel/Bierich	Böhme/Winter
2004	Karlsruhe	Zautys/Lammers	Böhme/Winter
2005	Überlingen	Klein/Klein	Böhme/Winter
2006	Rottenburg	Griesinger/Welsch	Schneider/Ziegler
2007	Karlsruhe	Ahmann/Busch	Lintner/Lintner
2008	Freiburg	Neubrand/Kiesling	Kienast/Dutzi
2009	Reutlingen	Foit/Mählmann	Lampe/Steinkemper
2010	Offenburg	Zorn/Bondar	Stiel/Dollinger
2011	Schopfheim	Rau-Schmeckenbecher/Müller	Loritz/Lampert
2012	Freudenstadt	Steffens/Dinkelacker	Schieck/Schmeckenbecher
2013	Heidelberg	Steffens/Dinkelacker	Holler/Lückemeier

# Beachvolleyball



Fotoimpressionen vom LBS Cup Beachvolleyball 2013







Alle Bilder von Harald Hofheinz (© Harald Hofheinz/www.regionalblitz.de).





# DM U19 Beach in Kiel

## Silberner Schimmer über der Kieler Förde

Diese Woche werden die Teilnehmerinnen so schnell nicht vergessen: drei Tage Training, vier Tage Meisterschaft bei bestem Beachwetter und dazu tolle Platzierungen markierten den bisherigen Höhepunkt des Sommers. Nach direkter Anreise vom Bundespokal aus Damp und Anreise von drei weiteren Teams, konnte ab Montag auf den Anlagen des Bundesstützpunktes bestens trainiert werden. Trainer Lichtenauer: „Jedes Training am Strand ist immens wichtig für uns, denn die Bedingungen mit dem tiefen Sand und starkem Wind bringen uns messbare, stetige Fortschritte.“

Und so gingen die Teams gut präpariert in die Meisterschaft, die nach internationalem Format (4 Spieltage, 32 Teams, Poolplay, double out) ausgerichtet wurde. Als Gruppenerste setzten sich dabei Lisa Arnhold/Leo Welsch, Jasmin Belguendouz/Svenja Hoffmann, Nadine Hones/Cara Sander und Sophie Eckle/Samira

Roos durch. Gruppenzweite wurden Katrin Hahn/Leo Klinke, dritter wurden Annie und Yva Cesar, aber nach Siegen der beiden letztgenannten Teams zogen alle Teams in die Runde der letzten 16 Teams ein.

Ab diesem Moment nimmt das Niveau des Turniers merklich zu. Dies spürten zuerst Katrin und Leo, die sich mit den späteren Siegern Schneider/Schreiber auseinandersetzen mussten und den Kürzeren zogen. Nach ersten Niederlagen zwei weiteren Siegen unterlagen Annie/Yva gegen Jasmin/Svenja und wurden Neunte. Sophie und Samy rutschten nach der Niederlage gegen Lisa/Leo in die Verliererrunde, kämpften sich dort aber von Sieg zu Sieg (u.a. gegen Bieneck/Eckelmann) und scheiterten erst im Viertelfinale an Jasmin und Svenja und wurden Siebte.

Nadine und Cara hielten sich nach dem Gruppensieg weiterhin souverän im Gewinnerbaum, schalteten die an vier gesetz-

ten Behrens/Jatzko aus und hatten zwei Chancen aufs Halbfinale. Die erste machten die späteren Siegerinnen zunichte, die zweite dann Jasmin und Svenja, die sich immer weiter steigerten und nach der knappen Niederlage gegen Overländer/Overländer und drei weiteren Siegen (alles Ba-Wü Gegnerinnen) bis ins Halbfinale marschierten.

Dort trafen sie auf ihre Vorrundengenerinnen Kotzan/Mater, die Revanche für die Vorrundenniederlage nahmen und sich die Bronzemedaille sicherten.

Leo und Lisa sicherten sich den Verbleib in der Gewinnerrunde durch Siege gegen Kotzan/Mater und Eckle/ Roos, schalteten dann unerwartet glatt die an zwei gesetzten Zwillinge aus NRW aus und standen ohne Niederlage im Finale.

Vor grandioser Kulisse lieferten die beiden dann eine weitere Demonstration ihres Potentials ab, in dem sie mit sicherem Sideout und Breakpunkten in Block und



Beachvolleyball am Kieler Ostseestrand. Sand ist schon da, Netze kann man schnell aufbauen. Foto: Lichtenauer.

Feldabwehr den ersten Satz für sich entscheiden konnten. Aber der Rückstand rüttelte die Favoriten und WM-Vierten offensichtlich wach, denn ihr Spiel wurde sicherer und in diesem Zuge waren Leo und Lisa weniger effektiv. Während der zweite Satz nur knapp mit 18:21 verloren ging, setzte sich Lara mit Sarah dann im dritten Satz sicher durch.

Mit den Silbermedaillen um den Hals dachte allerdings niemand mehr an das verlorene Finale, sondern den erkämpften zweiten Platz.

Der Landestrainer Lichtenauer resümierte: „Glückwunsch zu dieser tollen Platzierung, zumal beide ja jüngeren Jahrgangs sind und auch in der kommenden Saison noch einmal bei der U 19 antreten dürfen. Beide haben gezeigt, dass sie in vielerlei Hinsicht für Beach-Volleyball veranlagt sind. Ich traue ihnen einen perspektivreichen Weg im Sand zu.“

**Sven Lichtenauer,**  
**Landestrainer Ba-Wü.**



Svenja Hoffmann (links) und Jasmin Belguendouz im Strandkorb bei der Auszeit. Foto: Lichtenauer.



DM U19 Beach: Silber für Lisa Arnholdt (links) und Leonie Welsch. Foto: Lichtenauer.



# DM U18 Beach in Grimma

## Podestgedrängel in Grimma – Finale als Ba-Wü-Angelegenheit



Gold für Lisa Arnholdt (links) und Leonie Welsch. Foto: Burkard.



Jasmin Belguendouz und Samira Roos Gold beim abkühlen. Foto: Burkard.

Bei nahezu unerträglichen Temperaturen von bis zu 35 Grad Celsius im Schatten konnten die baden-württembergischen Beachteams gleich zwei Edelmetalle für sich verbuchen. Vor allem die weibliche BaWü Vertretungen waren bei der DM U18 in Grimma nicht zu stoppen und konnten neben Gold und Silber auch auf den Rängen achtbare Ergebnisse erspielen. Im männlichen Turnier bewährten sich Jannis Hopt und Julian Zenger. Sie konnten sich nach einer erfolgreichen Gruppenphase und dem direkt anschließenden verlorenen Spiel gegen die 3. Platzierten des Bundespokals in der sogenannten Looser-Runde durch 3 Siege in Folge bis auf den 5. Platz vorspielen. Früher gestoppt wurden hingegen das noch bei der Württembergischen Meisterschaft erfolgreiche Team Harms/Stöhr (Platz 13) und die südbadische U17 Vertretung Hein/Winter (Platz 9).

Bei den Mädels konnten sich Katrin Hahn und Leonie Klinke einen sehr guten 5. Platz erspielen. Sie scheiterten erst beim Spiel um den Einzug ins Halbfinale an Bieneck/Bura mit 2:1.

Und auch der 7. Platz von Jasmin Belguendouz und Samira Roos war für das reine 97er-Team beachtenswert. Sie wurden letztlich durch die 4. Platzierten der DBM U20 (Overländer/Overländer) gestoppt.

Doch noch erfolgreicher waren in Grimma gleich drei Teams mit baden-württembergischer Beteiligung.

Während sich Annie Cesar und Svenja Hoffmann mit 15:12 und 16:14 im Halbfinale gegen Kotzan/Mater in zwei Sätzen durchsetzten konnten, war das andere Halbfinale äußerst knapp. Hier kratzten Vici Bura und ihre Partnerin Constanze Bieneck an der Finalteilnahme. Nach 1:0-Satzführung konnten die beiden sich einen Matchball erspielen, der aber nach einem langen Shot knapp und um-

stritten ins Aus ging. Mit 18:16 konnten Leo Welsch und Lisa Arnholdt den Satz hauchdünn umbiegen und erst den Dritten dann sicherer für sich entscheiden. Somit stand das rein baden-württembergische Finale fest. Die Einnahme des kompletten Treppchens konnten dann lediglich Lisa Kotzan (BER) und Sarah Mater (SAA) verhindern, die wie in der Vorwoche in Kiel Bronze gewinnen konnten, denn Vici Bura (MTV Stuttgart) erspielte sich mit Constanze Bieneck (HES) einen starken 4. Platz (7:15; 13:15). Während die Jugendlichen bei den Meisterschaften in Schleswig-Holstein noch mit vollen Tribünen verwöhnt wurden, so hat das Finale im "Hitzekegel" von Grimma leider vor einer sehr geringen Zuschauerkulisse stattgefunden. In einem dennoch hochklassigen Spiel

erspielten sich die Württembergerinnen Lisa Arnholdt und Leonie Klinke einen 2:0-Sieg (15:8; 15:12) gegen die Südbadenerinnen Annie Cesar und Svenja Hoffmann. Während Annie und Svenja im ersten Satz noch mit 4:1 in Führung gehen konnten, war der Ausgleich beim 7:7 schon wieder hergestellt und ab dann gaben Leo und Lisa den Vorsprung nicht mehr her. Sehr erfreulich ist auch, dass sich unsere neuen deutschen Meisterinnen neben diesem nationalen Erfolg schon bei den vorher ausgetragenen Trials in Bestform präsentieren konnten. Sie beide werden Deutschland bei der U18 Europameisterschaft in Weissrussland vertreten (28.08-01.09.2013). Neben dieser Nominierung gibt es auch noch eine weitere Besonderheit für die

beiden Württembergerinnen, denn beide werden sie mit neuen Partnerinnen die nationalen Farben vertreten. Leonie Welsch wird mit Sarah Schneider (HES) Team GER I und Lisa Arnholdt mit Sarah Mater (SAA) Team GER II repräsentieren. Zur Vorbereitung werden beide Spielerinnen nach Berlin reisen. Dort findet im Rahmen des Grand Slam die Vorbereitung auf die EM und ein Qualifikationsturnier für die Europäischen Jugend Olympischen Spiele 2014 statt. Für die bevorstehenden, spannenden Aufgaben und die beiden besonderen Wettkämpfe wünschen wir den beiden das notwendige Glück und vor allen Dingen viel Erfolg.

*Andreas Burkard, LKARGE Ba-Wü.*



Baden-Württembergs erfolgreiche Beacher bei der DM U18. Foto Burkard.



# DM U17 Beach im Saarland

## Gold, Gold, Bronze am Bostalsee

Gold, Gold, Bronze, ist die außergewöhnliche Ba-Wü-Bilanz bei den letzten Deutschen Jugendmeisterschaften des erfolgreichen Sommers 2013. Mit insgesamt acht U17-Teams vom 9.-11. August am Bostalsee gestartet, konnten die Athleten aus dem Südwesten zum Abschluss der sehr kurzen Beachsaison noch mal so richtig auf die Pauke hauen. Nach der kurzen aber dafür sehr intensiven Beachausbildungsetappe gelang es den äußerst motivierten Spielern, sich von Spiel zu Spiel derart zu steigern, dass am Ende eigentlich zwangsläufig gute Platzierungen stehen mussten. Dass dies zu „Doppelgold“ führen würde, konnte dabei natürlich niemand vorhersagen.

Unsere Medaillengewinner: Annie Cesar (TB Bad Krozingen) und Leonie Klinke (SV Beiertheim), beim Bundespokal in Damp noch Zweite, drehten nach souveräner Vorrunde ohne Satzverlust den Spieß um und besiegten diesmal im Finale

Dreckmann/Ottens in zwei Sätzen.

Jasmin Belguendouz (MTV Stuttgart) und Samira Roos (TSV Mutlangen), zuvor Siebenter (U18) und Vierter (Bundespokal), konnten die Schallmauer durchbrechen und in einem spannenden Spiel um Bronze Bauer/Horrmann im dritten Satz mit 17:15 besiegen.

Oliver Hein und Sven Winter (beide FT Freiburg) (BP und U18 jeweils Siebenter) warfen im Halbfinale nach sehr konzentrierter und fehlerfreier Leistung die bayrischen Topfavoriten Kroha/Zepeck in zwei Sätzen aus dem Rennen und gaben dann im Finale Landsmann/Peter aus Thüringen keine Chance (11,8).

Ebenso können auch alle anderen Starter mit ihrem Auftritt am Bostalsee zufrieden sein. So scheiterten Moritz Rauber und Julian Zenger (beide VfB Friedrichshafen) nach 1:0 Satzführung erst im Spiel um den Einzug ins Halbfinale gegen niemand geringeren als den Deutschen

Meister und können so mit ihrem fünften Platz sehr zufrieden sein. Oder unsere Küken Di Rosa Alessia (VC Stuttgart) und Merle Weidt (VC Offenburg), welche Neunter wurden und so unglaublich viele Dinge gelernt haben.

Eigentlich schade, dass die Saison nun zu Ende ist. Aber was ist das für ein schönes Gefühl, nach einem erfolgreichen Turnier jetzt den Urlaub genießen zu können!

**Michael Mallick,**  
**Landestrainer Ba-Wü.**



Unsere erfolgreichen U17 Spieler (vlnr.): Oliver Hein, Leonie Klinke, Jasmin Belguendouz, Annie Cesar, Samira Roos, Sven Winter. Foto: Mallick.

# Beach-Bundespokal in Damp

## Sonniges Silber für Baden-Württemberg

Nachdem das Wetter die ersten vier Jahre in Damp noch üben musste, gelang in diesem Jahr die bisherige Krönung: Drei Tage lang wurden alle Teilnehmer mit bestem Wetter und angenehmen Temperaturen verwöhnt; einem stürmischen Freitag folgten zwei Tage Traumwetter.

Sonne schien auch über den beiden Mädchen-Teams aus Baden-Württemberg, die mit dem zweiten Platz durch Annie Cesar (Bad Krozingen) und Leonie Klinke (Heidelberg) sowie den vierten Platz durch Jasmin Belguendouz (Stuttgart) und Samira Roos (Mutlangen) zwei Teams im Halbfinale hatten.

Dort setzten sich die Finalistinnen mit 2:1 durch, mussten aber den Turniersieg dem Team Dreckmann/Otten aus Nordrhein-Westfalen überlassen, die sich sehr stark präsentierten und zurecht den Titel holten.

Die Bronzemedaille ging dann leider noch sehr knapp an Jasmin und Samira vorbei, führten sie doch im dritten Satz schon 7:0 und 14:11. Aber das Glück meinte es mit den Gegnerinnen aus Sachsen-Anhalt gut und deren unglaublicher kämpferischer Einsatz wurde noch mit Bronze belohnt.

Die beiden Jungenteams Oli Hein/Sven Winter sowie Moritz Rauber/Peter Schnabel konnten ihre Vorrunden als Erste abschließen, trafen dann aber in einem sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld auf sehr starke Gegner und nach jeweils einer Niederlage direkt aufeinander.

Nach dem Sieg von Hein/Winter wartete im Spiel um den Einzug ins Halbfinale das Team aus Hessen. Unsere Jungs lieferten sich im letzten Spiel des Samstags mit den Hessen eine wahre Schlacht und unterlagen im dritten Satz nur hauchdünn 19:17.

**Sven Lichtenauer,**  
Landestrainer Ba-Wü.



Baden-Württembergs Athleten beim Beachvolleyball-Bundespokal von links: Sven Winter, Annie Cesar, Peter Schnabel, Jasmin Belguendouz, Moritz Rauber, Leonie Klinke, Oli Hein, Samira Roos. Foto: Lichtenauer.



Beachvolleyball-Bundespokal: Silber für Leonie Klinke (links) und Annie Cesar. Foto: Lichtenauer.



# U16 Beach Ba-Wü

## Treffen der Besten in Heidelberg



Tobias Gunkel (l.) und Jonas Tensaew (beide TV Rottenburg) siegten bei den Jungs. Foto: Brückl/NVV.



Jenny Böhler (LSV Ladenburg, rechts) und Lena Günther (TV Brötzingen, links) siegten bei den Mädchen. Marius Stucke vom Ausrichter Heidelberger TV bei der Siegerehrung. Foto: Brückl/NVV.

Ende Juli trafen sich die besten weibliche und männlichen U16-Beacher in Heidelberg, um ihre Meister zu ermitteln. Dankenswerterweise war der Heidelberger TV kurzfristig als Ausrichter eingesprungen. Die Teams kamen aus allen drei Verbänden und boten tolle Leistungen. Der Titel bei den Mädchen blieb in Nordbaden, da Jenny Böhler und Lena Günther nicht zu schlagen waren. Bei den Jungs siegte die Rottenburger Kombination Tobias Gunkel und Jonas Tensaew. Turnierorganisatorin Conny Brückl zeigte sich mit dem Ablauf des Turniers sehr zufrieden.

### Ergebnisse U16 Ba-Wü.

#### Ergebnisse männlich

1. Tobias Gunkel/Jonas Tensaew
2. Julian Hondmann/Philipp Oster
3. Tim Reinhard/Felix Wist
4. Marcel Hondmann/Robin Stolle
5. Nico Schramm/Fynn Pflüger
6. Jonas Treder/Leon Höfer
7. Niklas Lichtenauer/Leo Ritter
7. Dmitrij Makarov/Andac Tümkaya

#### Ergebnisse weiblich

1. Lena Günther/Jenny Böhler
2. Julika Hoffmann/Hannah Wöhr
3. Hanna Arnold/Franka Welsch
4. Pia Buttgerit/Anna Schupritt
5. Marie-Chr. Werner/Isabella Sutter
5. Kalyn El-Berins/ Camilla Kahlich
7. Luise Herrmann/Vanessa Rühl
7. Toni Kopp/Laura Slabon
9. Laura Rienecker/Aline Dräxler
10. Lena Bartmann/Elena Kappey
11. Jana Grathwol/Joanna Strub
11. Annika Kramp/Tamara Richter

# Nachwuchs-Beacher



Gruppenbild mit Trainern. Foto: Mallick.



Spielezonen (Bilder oben und unten). Fotos: Mallick.



## Ein (LBS-)Beachturnier der anderen Art

Als der 13köpfige Tross Viertklässler mit seinen frischen LBS-Hemden im Bühler Schwarzwaldbad einzog, waren die zweifelnden Blicke der Badegäste nicht zu übersehen: Diese „Mickymäuse“ wollen wirklich Volleyball spielen? Kaum zu glauben, sie wollten nicht nur, sie konnten auch!

Aber zunächst wurde erst einmal trainiert. Baggern, Pritschen und natürlich Angriff (im Stand). Eins gegen eins, Angreifer gegen Abwehrspieler, alles endlich mal auf dem ganz großen Feld. Da es für die spätere Einordnung ins Turnier um wertvolle Punkte ging, flogen die 10jährigen nur so durch den feinkörnigen Sand. Nach der ersten Badepause wurde es dann so richtig spannend. 2 gegen 2, jeder mit jedem, auf kleinen 4,5x4,5m Feldern. Klar wurde der Ball drei mal gespielt, im „Notfall“ durfte allerdings der zweite gefangen werden (Dreisekundenregel). Jetzt staunten die Badbesucher nicht schlecht: Alle konnten einen Aufschlag von oben, im Bagger oder Pritschen annehmen, gezielt (in die Ecke) pritschen und sogar mit „Hinschmeißen“ verteidigen.

Die Leute konnten natürlich nicht wissen, dass sie keine „normale“ Kindergruppe vor sich hatten. Es waren jene ballbegabten Jungs, die von April bis Juni 2013 in den Bühler Grundschulen im Rahmen einer Volleyball-Schnupperstunde aktiv gesichtet wurden und seitdem mit großer Begeisterung einmal pro Woche intensive Trainingsstunden absolviert hatten.

Jetzt hat sich also eine neue Bühler Nachwuchsgruppe mit äußerst talentierten Kindern formiert und das Beste an der Sache ist: So könnte es eigentlich überall funktionieren...

**Michael Mallick,**  
**Landestrainer Ba-Wü.**



# Sommercamp in Viernheim

## Sommer, Sonne, Sand und Spaß

Vom 29.07. bis 02.08. fand das einzige Beachvolleyballcamp in diesem Jahr statt. 41 Kinder und neun Betreuer freuten sich auf eine schöne Woche an der tollen Beachanlage in Viernheim.

Die jungen Volleyballer wurden nach dem volleyballspezifischen Aufwärmen in vier Gruppen eingeteilt. Nachdem den Kindern die Unterschiede zwischen dem Pritschen und Baggern in der Halle und auf dem Sand klar gemacht wurden, ging es an das Erlernen der neuen Techniken, wie dem Hufeisen oder dem Poke. Einige Kinder standen noch nie im Sand.

Nach dem Mittagessen ging es dann nach kurzer Wiederholung erstmals in die Turnierform. Insgesamt wurden in drei verschiedenen Leistungsklassen Turniere gespielt. Abends fand dann bei der

zukünftigen FSJ'lerin Alina Köhler, die sich die Campabläufe vorab schon einmal anschauen wollte, das Rahmenprogramm statt. Dieses musste wegen des schlechten Wetters leider vom Schwimmbad in den Sand verschoben werden. Nach dem Abendessen und einem Film ging es dann schlafen.

Der zweite Tag verlief zunächst ähnlich wie der erste. Diesmal wurde das Turnier am Nachmittag bei allen im 2 gegen 2 gespielt. Hier waren natürlich auch die Trainer gefordert, die die – mit acht und neun Jahren – Jüngsten unterstützten.

Abends stand ein langer Marsch zur Mini-golfanlage in Viernheim an. Anderthalb Stunden suchte man dort den begabtesten Volleyballer mit Schläger. Erschöpft ging es nach dem Abendessen ins Bett.

Der Mittwochmorgen begann wieder mit der großen Trainingseinheit. Nach der leckeren Stärkung am Mittag, fand noch eine kurze Nachmittagstrainingseinheit statt. Eine Stunde früher als normal wurde das Training beendet, denn heute sollte es für die Übernächter in den Klettergarten gehen. Die Tageskinder spielten in dieser Zeit noch ein Turnier.

Beim Klettern hatten alle Kinder sehr viel Spaß. Besonders die Kleinsten, die von den Trainern begleitet werden mussten, waren nicht zu halten und bewältigten Parcour für Parcour. Zurück an der Beachanlage durften die Teilnehmer, die immer noch nicht genug hatten, mit den Trainern ein Abend-Turnier spielen. Für die eigens ausgedachten Teamnamen – wie zum Beispiel „Blondinen“, „Neon“



Alle Teilnehmer am Vitrex Sommerncamp in Viernheim. Foto: Münch/NVV.



oder „Big Mac“ – kämpften die Kinder um jeden Ball. Irgendwann war jedoch die Dunkelheit der Sieger und das Turnier fand sein Ende.

Donnerstags war dann klar, dass nicht nur die volleyballerischen Fähigkeiten eine Steigerung fanden, sondern auch das Wetter über die fünf Camptage ordentlich zulegte (von 22 auf 36 Grad). Das morgendliche Training beendete man daher früher und die Kinder konnten sich im angrenzenden Schwimmbad abkühlen. Als Vorkehrung für das Turnier am Nachmittag mussten die Felder mit Wasser abgekühlt werden. Nach der Siegerehrung durften die Kinder wieder ab ins Schwimmbad, ehe sie am Abend eine neue Sportart kennen lernen durften: Ultimate Frisbee. Anfangs skeptisch gingen die Spieler auch in

dieser Sportart mit Spaß ans Werk. Zum Abschluss des Camps wurden dann am Abend Fleischkäse, Frikadellen, Maiskolben und Schafskäse gegrillt. Anschließend gab es noch einen von den Kindern ausgewählten Wunschfilm.

Der letzte Tag war dann auch der heißeste. Nach einer erneut abgekürzten Trainingseinheit wurden zwei Turniere gespielt. Die Kleinsten durften sich nochmals im 1:1 beweisen und für die Großen ging es im 2:2 um die Podiumsplätze beim großen Abschlussturnier. Wieder gab es viele T-Shirt-Preise. Besonders heißbegehrt waren die Beach-Tanks. Unter Beobachtung der Eltern fand dann die Siegerehrung statt. Das Camp wurde mit dem gemeinsamen Schlachtruf: „VOLLEYBALL – SOMMERCAAAAAMP“ beendet.

Vielen Dank an unsere Sponsoren und unseren Caterer vom Partyservice Bugert, der uns mit leckerem Essen versorgte. Ein besonderer Dank gilt VITREX, sowie unseren Trainern und Helfern, die wieder einmal sehr gute Arbeit geleistet haben. Großer Dank geht auch an den TV Viernheim, insbesondere an Alexander Klinke, der als ständiger Ansprechpartner und Helfer Grundstein für das gelungene Camp war.

Auch ich möchte mich hiermit für das schöne Jahr als FSJ'ler beim NVV bei allen Weggefährten bedanken. Durch meine zukünftigen Aufgaben im Jugendpräsidium wird man sich mit Sicherheit nicht aus den Augen verlieren.

**Lukas Münch, FSJ NVV**



Sommer, Sonne, Sand und Spaß: So sehen NVV-Sommercamps aus. Foto: Münch/NVV.



Lukas Münch, FSJ'ler, bei seinem letzten Camp. Foto: NVV.



Minigolf gab es auch. Foto: Münch/NVV.



# 1. Deutscher Mixed Beach Cup

Der erste Deutsche Mixed Beach Cup (DMBC) hat das Interesse der Aktiven voll geweckt und ist aus dem Stand ein Erfolg geworden. Der DMBC hat Potential zur Deutschen Meisterschaft weiter entwickelt zu werden. Dieses muss durch Eure Aktivitäten auch entsprechend unteretzt sein.

Wir freuen uns daher, von Euch bis zum 31.10.2013 dahingehend Informationen zu erhalten, ob und wann in 2014 bei Euch Landesmeisterschaften und dahin führende Qualifikationsturniere oder ganze Serien im Mixed Beachvolleyball stattfinden werden.

Zukünftig sollen die Medaillengewinner der Landesmeisterschaften den direkten Zugang zum Finale bekommen, - damit werden die Landesmeisterschaften, anders als jetzt, einen deutlich höheren Stellenwert bekommen. Die restlichen Startplätze (bis 96, maximal 120) werden über Rangliste vergeben. Diese entwickelt sich aus Ranglistenurnieren, die Ihr und andere Landesverbände deklarieren.

Der Termin muss immer nach Timmendorf und nach den Deutschen Senioren Beach Volleyball Meisterschaften liegen, weil das Turnier offen für alle Leistungsklassen ist und bleiben soll und weil das Interesse an dieser Spielform von der Jugend bis zu den Senioren reicht.

Lasst bald von Euch hören, denn nach der Saison ist vor der Saison!

Sandige Grüße,

**Detlef Keller, Brandenburgischer VV**

## Ergebnisse DMBC

1. Deutschen Mixed Beach Cup 2013 in Berlin am 07.-08.09.2013 auf BeachMitte durchgeführt. Es starteten 96 Mixed Teams in 16 Staffeln aus denen sich die 4 besten Teams / Staffel für ein 64 Double Out qualifiziert haben. Die Platzierungen sind wie folgt:

1. Eggert / Stadie
2. Kleefisch / Wulff
3. Kelm / Rogge
4. Richter / Rudolph
5. Batschkus / Mäurer
5. Köhler / Lichtenheld



Die Top 3 Teams in Berlin. Foto: Keller.



Alle Teilnehmer des 1. DMBC in Berlin 2013. Foto: Keller.

# DM Beach Senioren

## Henrichs/Lensing erreichen Platz 4 bei DM Senioren Beachvolleyball in der Altersklasse Ü41

An Nummer eins gesetzt, hatten wir am ersten Tag einen durchwachsenen Start. Gegen die an Nummer 16 gesetzten Kersten/Winkleraus vom Elsterwerdaer SV (Brandenburg) gelang uns nach einem nervösen Spiel noch ein 2:1 Sieg. Anschließend mussten wir uns gegen die an acht gesetzten Lenz/Schönauer aus Berlin mit 0:2 geschlagen geben. Vor zwei Jahren gelang uns gegen dieses Team noch ein knapper Sieg.

Im letzten Gruppenspiel gegen Frahms/Neuhaus (Tus Berne/Euskirchen) ging es nun um Platz 2 in der Gruppe und damit um die Teilnahme an den Spielen um die Plätze 1-8. Wir hatten jetzt ins Turnier hineingefunden und es gelang uns ein nie gefährdeter 2:0 Erfolg.

Der weitere Spielmodus war nun ein 8er Double Out und am Samstag abend mussten wir noch ein Spiel gegen Husmann/Korn aus Berlin bestreiten. Im ersten Satz gestaltete sich ein spannendes Spiel in dem sich keiner eine deutlichen Vorsprung he-

rausarbeiten konnte. Leider mussten wir diesen Satz am Ende mit 26:28 verloren geben. Im zweiten Satz ging uns dann leider die Puste aus, so dass wir uns sonntags in der Looserrunde durchsetzen mussten. Nach einer langen Nacht und dem inoffiziellen Gewinn der Playersparty ging es Sonntagmorgen weiter gegen das Team Bauer/Richter aus Halle. Nach einem überzeugenden Auftritt dieses Teams am Tag zuvor gegen die späteren Deutschen Meister hatten wir eigentlich nicht zu verlieren. Da wir uns so früh am Morgen noch viel mit uns selber beschäftigten mussten, ignorierten wir den Gegner einfach und es gelang uns ein überraschend klarer und abgezockter 2:0 Erfolg.

Somit ging es nun um den Einzug ins Halbfinale. Und da warteten ausgerechnet unsere Dauerrivalen, aber auch Freunde aus Nordbaden. Gegen das Team Wagner/Bürschgens hatten wir zwar noch nie verloren, aber bei einer Deutschen Meisterschaft herrschen schließlich andere

Gesetze. Demensprechend nervös war dieses Spiel, da auch die Beiden das Spiel nicht verlieren wollten. Der erste Satz ging deutlich an Wagner/Bürschgens, der zweite Satz deutlich an uns. Im dritten Satz entwickelte sich ein wahrer Krimi, in dem bei 10:12 für Wagner/Bürschgen zunächst alle Karten in deren Händen lagen. Wir gaben das Spiel jedoch nicht auf und mit guten Aufschlägen zum Ende hin konnten wir diesen Satz noch drehen und mit 16:14 für uns entscheiden.

Somit hatten wir das Halbfinale erreicht und dort ging es wiederum gegen Husmann/Korn. Auch dieses Spiel stand insbesondere im zweiten Satz wieder auf Messers Schneide, konnte von uns aber nicht gewonnen werden.

Im Spiel um Platz 3 mussten wir erneut gegen Lenz/Schönauer antreten. Im Gegensatz zum Gruppenspiel am Vortag erreichten wir hier wenigstens einen dritten Satz. Aber nach vier anstrengenden Spielen in Folge mussten wir die ersehnte Medaille leider unseren Gegnern überlassen. Nichtsdestotrotz war der vierte Platz in unserem letzten Jahr in der Altersklasse Ü41 ein großer Erfolg.

Die Zahl des Wochenendes ist für uns ganz klar die 4: 4. Platz, 4 Spiele gewonnen, 4 Spiele verloren, Bis 4 Uhr auf der Party. Alles in allem ein gelungenes Wochenende.

*Thomas Henrichs, TSG Rohrbach*

### Ergebnisse der NVV-Teilnehmer:

Ü41

4. Thomas Henrichs/Markus Lensing

5. Udo Wagner/Frank Bürschgens

11. Jürgen Kohl/Uwe Wagner

Ü53

7. Uwe Schlittenhardt/Hans-Jürgen Wagner



NVV-Senioren bei der DM (v.l.): Uwe Schlittenhardt (TSG Rohrbach), Hans-Jürgen Wagner (TSG Wiesloch), Markus Lensing (Rumelner TV), Thomas Henrichs (TSG Rohrbach), Frank Bürschgens (SSV Vogelstang), Udo Wagner (TSG Weinheim), Jürgen Kohl (TV Eberbach), Uwe Wagner (TV Eberbach). Foto: Schlittenhardt.



# Mentoren 2013



Gruppenbild beim NVV-Mentorenlehrgang auf Schöneck. Foto: Brückl/NVV.

Am ersten Tag ging es schon um 10:30 Uhr los. Im Laufe des Tages hatten wir dann acht Stunden Volleyball gespielt. Abends nach dem Essen ging es dann noch zum Beachen.

Tag zwei begann mit einer Theoriestunde, darauf folgend ein Konditionstraining. Nach dem Mittagessen spielten wir noch fünf Stunden Volleyball. An diesem Tag sah man auch das sich langsam Freundschaften bilden.

Der Mittwoch startete mit drei Stunden Theorie, danach folgten wieder fünf Stunden Volleyball, in denen wir Abends ein kleines Turnier spielten.

Am vorletzten Tag haben wir mit drei Stunden Volleyball angefangen. Nach dem Mittagessen gingen wir alle noch einmal drei Stunden Beachen. Später schauten wir noch ein wenig den C-Trainern zu, wobei wir schon selbstständig Fehler erkannten. Am Abend spielten wir wieder das gleiche Turnier wie am Tag davor, was auch wieder genauso viel Spaß machte.

Der letzte Tag begann mit den einzelnen Lehrproben und der Abschlussbesprechung und endete mit dem Gruppenfoto.

*Sabrina Bräunig*

## Lehrgangstermine Trainer 2014-15

Fortbildung C-Trainer:	23.05.-25.05.2014
Fortbildung B-Trainer:	04.-06.07.2014
Ausbildung B-Trainer:	01.05.-04.05.2014 GL
	29.05.-01.06.2014 AL
	20.06.-22.06.2014 PL
Mentorenlehrgang:	07.07.-11.07.2014
Ausbildung C-Trainer	30.06.-04.07.2014 GL
	15.12.-19.12.2014 AL
	02.03.-06.03.2015 PL

an der Sportschule Steinbach, Baden-Baden, in Kooperation mit Südbaden.

### Trainer-Fortbildungen

Am Samstag, 19.10. findet von 10.00 - 13.00 Uhr bei Dr. Uwe Schlittenhardt im Rahmen des Bundespokals in Bretten die alljährliche Fortbildung zu Medizinischen Themen statt.

Anmeldung über die NNV-Homepage.

# Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

## Viel Sonne, Viel Sand, Viel Spaß – Beach-Mixed-Turnier in Mannheim

Am 6.7.2013 veranstalteten die Mixedler der VSG Mannheim DJK/MVC ihr erstes Beachturnier für Freizeitmannschaften im Mannheimer Herzogenriedbad. Der NVV unterstützte unser Turnier im Rahmen seines Jubiläumsjahres mit drei Beachbällen als Preisen. Diese mussten nun aber erst bei strahlendem Sommerwetter erkämpft werden. Durch einige kurzfristige Absagen spielten schlussendlich vier Quattro- und sechs Duomixedteams.

Die Quattroteams spielten jeder gegen jeden um den Einzug ins Finale und schon bald war klar, dass es einen klaren Favoriten gab – das Team der SG Stern. Die vier waren einfach hervorragend auf einander eingespielt und konnten durch starke Angriffe punkten. Im Finale hieß es dann SG Stern gegen VSG Ma 2. Auch wenn die Mannheimer alles versuchten, die SG Stern behielt ihre Form und konnte auch das Finale klar für sich entscheiden. Sie erkämpften sich den ersten Beachball

und einen Sprung ins kühle Wasser.

In zwei Dreiergruppen starteten die Duoteams. Hier zählte jeder Satz, denn nur die Gruppenersten würden im Finale spielen. Auch hier winkte ein Beachball dem Siegerteam. Dementsprechend umkämpft waren die Spiele auf zwei Sätze (bis 15) und auch das Niveau war sehr ausgeglichen. Mit einem Satz Vorsprung zog das Uffbasse der SG Stern ins Finale. Noch knapper schafften es Nickardo und Nivea, die nur 5 kleine Punkte mehr als der Gruppenzweite Mannemer vorweisen konnten. Das Finale wurde als letztes Spiel des Tages ausgetragen und bildete aufgrund zahlreicher spektakulärer Spielszenen einen tollen Höhepunkt. Nachdem sowohl Uffbasse als auch das VSG-Team Nickardo und Nivea je einen Satz für sich entscheiden konnten, musste der dritte Satz die Entscheidung bringen. Es wurde eine Schlacht um jeden Punkt, für jedes Team war der Sieg mehrere Male greifbar.

Am Ende konnte das Team Uffbasse der SG Stern die zwei Punkte mehr erringen und gewann den Satz 22:20.

Ergebnis: 1. Uffbasse 2. Nickardo & Nivea 3. Sandmann & Sandfrau 4. Mannemer 5. Beachnerds 6. Sandblocker

Mit dem dritten Beachball wurde die beste Spielerin des Turniers geehrt. Die Finalteilnehmerin Nivia Maral war nicht nur die älteste Spielerin, sondern hatte auch die meisten Sätze im Sand verbracht. Nach der Siegerehrung ließen wir den Tag mit Grillen, Baden und kühlen Getränken ausklingen. Wir bedanken uns bei allen Teams, die dabei waren und dem NVV für die gestifteten Beachbälle.

### Ergebnis:

1. SG Stern
2. VSG Ma 2
3. SV Hahn
4. VSG Ma 1



Gruppenbild zum Abschluss des Turniers. Foto VSG MA DJK/MVC.



# Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

## Traditionelles Saisonvorbereitungsturnier beim Heidelberger TV

Am 07.09.2013 fand in der Pestalozzihalle, der Heimstätte des Heidelberger TV, das Vorbereitungsturnier zur anstehenden Hallensaison statt. Dieses Mal konnten zum eintägigen Turnier insgesamt 11 Mannschaften aus dem süddeutschen Raum begrüßt werden. Das Team aus Hünfeld (Nähe Fulda), bei den Herren langjähriger Teilnehmer des Turnieres, musste leider kurzfristig absagen.

So wurde die erste Herrenmannschaft des Heidelberger TV schnell zum Favoriten des Männerturniers und konnte dies durch äußerst souveräne Vorstellungen in der eigenen Gruppe gegen die Gegner aus Gensingen und der TSG Rohrbach auch schnell nachweisen. Enger ging es in der zweiten Vorrundengruppe zu. Hier setzte sich letztlich das Team aus Dresselndorf vor der zweiten Mannschaft des Heidelberger TV durch. Der zweite Platz der Gruppe erspielte sich die zweite Mannschaft des HTV buchstäblich in letzter Sekunde.

Durch einen Sieg im Tie-Break gegen den TV Waldgirmes standen neben beiden Vertretern des HTV auch Dresselndorf und die TSG Rohrbach im Halbfinale. Während sich im ersten Spiel die TSG etwas überraschend durchsetzte, gelang den Wikingern im Spiel gegen die Herren 2 ungefährdet der Finaleinzug. Hier konnte das Turnier durch ein würdiges Endspiel auch sein Ende finden. Zwar verloren die Herren 1 des Heidelberger TV den ersten Satz des gesamten Turnierverlaufs, korrigierten diesen Satzverlust aber zu Beginn des Tie-Breaks schnell. Somit wurde der Favorit letztlich seiner Rolle auch gerecht und durfte den ausgelobten Ball des NVV in Empfang nehmen.

Beim Turnier der Frauen traten nach einigen kurzfristigen Absagen insgesamt vier Mannschaften zum Turnier an. Während die Gastgeberinnen ihre ersten zwei Spiele ungefährdet gewinnen konnten, erkämpfte sich die VSG Kleinsteinbach

zwei Siege im Tie-Break, sodass das letzte Turnierspiel auch das Endspiel war. Hier zeigten die Damen des Heidelberger TV im ersten Satz sehr guten Volleyball, sodass die Gegnerinnen kaum zu eigenen Punkten kamen. Anders das Bild im zweiten Satz – die VSG setzte die Kampfstärke ein, sodass das Spiel ausgeglichener gestaltet werden konnte. Im Endspiel setzte sich aber letztlich doch die größere Qualität sicher durch. Somit gewannen die Damen des Heidelberger TV den NVV-Ball und rundeten einen erfolgreichen Turniertag ab. Während die Damen dies beim Sekt begossen, wendeten sich die Herren dann doch lieber dem Bier und Steak zu und ließen den womöglich letzten sommerlichen Tag gemeinsam beim Grill vor der Halle ausklingen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Mannschaften für den erfolgreichen Turnierablauf sowie an den NVV für die Sachpreise.



Heimsieg für die Oberliga-Damen des HTV. Foto HTV.



Endspielsieg gegen den Lokalrivalen Rohrbach: HTV 1. Foto HTV.

# Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

## 1. Buchener Volleyball-Mixed-Turnier



Die Finalisten beim Jubiläumsturnier des TSV Buchen. Foto TSV Buchen.

Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums des TSV 1863 Buchen e.V. und 50 Jahre NVV veranstalteten die Volleyballer des TSV Buchen ihr erstes Mixed-Turnier.

In der Kreissporthalle trafen sich am 08.09.2013 12 Mannschaften aus den Räumen Mannheim-Heidelberg-Mosbach-Buchen-Würzburg, um den Sieg mit nach Hause zu nehmen.

Schon bei den Anmeldungen konnte man schnell erahnen, dass hier zahlreiche Mannschaften auf hohem Niveau das Turnier auch als Saisonvorbereitung nutzen werden. Auch zwei eigene Nachwuchsmannschaften erhielten einen Starterplatz und duften sich erstmalig Turnierbedingungen stellen.

Gemäß Turniereinladung mussten mindestens zwei Damen auf dem Spielfeld stehen.

In zwei Gruppen a' sechs Mannschaften kristallisierten sich schnell einige Favoriten heraus. In den mit 2 x 9 Minuten angesetzten Spielen gab es oft enge Ergeb-

nisse, die die Ausgeglichenheit der einzelnen Mannschaften bewiesen. Punkt um Punkt wurde um eine gute Vorrundenplatzierung gepiricht und gebaggert.

Den ganzen Tag über konnten sich die Teams bei einer heißen Wurst oder dem großen Kuchenbuffett für die nächsten Aufgaben stärken.

Nach der Vorrunde spielten die ersten vier Mannschaften je Gruppe überkreuzt ihre Viertelfinalsplele aus. Die Gewinner zogen ins Halbfinale ein, während die Verlierer sich in den einzelnen Platzierungsspielen beweisen konnten. Letztendlich kam es zum von vielen erwarteten Finale zwischen der VSG Helmstadt und dem ASV Eppelheim. Mit hervorragendem Volleyball und viel Einsatzwillen setzte sich die VSG Helmstadt durch.

Als Belohnung für ein jederzeit faires und schönes Wetteifern bekam jede Mannschaft von der Brauerei Distelhäuser einen Gutschein über eine Kasten Bier sowie kleinere Präsente zweier ortsansässiger

Banken. Die Finalisten erhielten zusätzlich noch die vom NVV gestifteten Siegerball.

### Die Platzierungen im Einzelnen:

1. VSG Helmstadt
2. ASV Eppelheim
3. TV Walldürn
4. AVC St. Leon-Rot
5. Münsterbayern
6. SG Waldbrunn
7. TB 04 Neckarsteinach
8. TV Rheinau
9. Kartoffelsack
10. TSV Buchen 2
11. kubbsd wie gschbrunge
12. TSV Buchen 3

Die Volleyballer des TSV Buchen freuten sich über die zahlreichen positiven Rückmeldungen ihres ersten Turnieres und schließen nicht aus, im kommenden Jahr wieder einen solchen Wettkampf auszurichten.



# Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

## Internationales Volleyballturnier 2013 in Bretten

Bereits zum 43. Mal richtete die Volleyballabteilung des TV 1846 Bretten am 7. und 8. September 2013 das internationale Damen- und Herrenturnier aus. Traditionell am letzten Wochenende der Schulferien von Baden-Württemberg waren insgesamt 24 Teams aus Deutschland und Frankreich am Start.

Beide Turniertage wurden wieder einmal von Landesschiedsrichterwart Thomas Schäfer und Bezirksschiedsrichterwart Michael Schöner mit vielen weiteren Prüfern genutzt, um auf jeweils fünf Spielfeldern sehr gut organisiert praktische Schiedsrichterprüfungen abzunehmen. Durch die verschiedenen Leistungsklassen beim Turnier konnten die Anforderungen an die Prüfungskandidaten sehr gut angepasst werden.

Acht Damenteam von der Verbandsliga bis zur Dritten Liga in der Kategorie Damen A, 12 Damenteam von der Be-

zirksklasse bis zur Landesliga in der Kategorie Damen B und 4 Herrenteam bis einschließlich Verbandsliga wurden am Samstag von Abteilungsleiter Wolfgang Härdt begrüßt. Auf insgesamt sechs Spielfeldern im Hallen-Sportzentrum Bretten fanden zum Teil hochklassige Begegnungen statt. Alle Teams nutzten das Turnier zur Vorbereitung für die kommende Saison.

Die Damen A waren am Samstag ab 13 Uhr auf zwei Spielfeldern in Vorrundengruppen zu je 4 Teams eingeteilt. Schon hier gab es heiß um kämpfte Spiele, was sich an einigen 3-Satz Spielen zeigte. So konnte sich in der einen Gruppe der Regionalligist SVK Beiertheim 1 knapp vor dem Verbandsligateam der DJK Bruchsal sowie dem Team Selestat (3. französische Liga) und dem Gastgeber TV Bretten platzieren. In der zweiten Gruppe dominierte SV Sinsheim aus der 3. Liga vor

dem Oberligateam des TSV Weingarten sowie SVK Beiertheim 2 und 3.

Am Sonntag fanden Überkreuzspiele zwischen den Erst- und Zweitplatzierten und den Dritt- und Viertplatzierten statt. Nach den spannenden Platzierungsspielen stand am Ende folgende Rangliste fest:

1. SV Sinsheim
2. SVK Beiertheim 1
3. TSV Weingarten
4. DJK Bruchsal
5. SVK Beiertheim 2
6. Selestat Volleyball (France)
7. SVK Beiertheim 3
8. TV 1846 Bretten 1

Die Damen B spielten am Samstag auf drei Feldern in 4er Gruppen gegeneinander. Auch hier wurde um jeden Punkt gekämpft, mussten doch für die Finalrunden am Sonntag die jeweils besten Gruppenzweiten und Gruppendritten ermittelt werden. So spielten dann am Sonntag die jeweiligen Gruppensieger mit dem besten Zweiten der Gruppen um die Plätze 1 bis 4, die restlichen Zweiten der Gruppen mit den besten beiden Dritten der Gruppen um die Plätze 5 bis 8 und die restlichen Teams um die Plätze 9 bis 12. Am Ende stand hier folgende Endplatzierung fest:

1. TV Erlangen
2. FC Dombühl
3. TUS Nordenstadt
4. SG Stern Gaggenau
5. TSG Wiesloch
6. TV Bretten 2
7. SpVgg Holzgerlingen
8. VC Kuppenheim 2
9. VSG Kleinsteinbach
10. VC Kuppenheim 1
11. Rastatter TV
12. TG Laudenschach



Spieldzene aus Bretten. Foto TV Bretten.



Die drei Siegereams in Bretten. Foto TV Bretten.

Bei den Herren konnten in diesem Jahr leider nur 4 Teams gegeneinander antreten. Im vergangenen Jahr waren hier noch 11 Mannschaften vertreten. Ein wenig enttäuschend war das nicht nur für uns als Gastgeber, die Gastmannschaften haben sich hier sicherlich mehr Vielfalt gewünscht. Macht sich hier der allgemeine Trend bei den Herrenmannschaften im Volleyball bemerkbar oder war das in diesem Jahr einfach ein Ausrutscher? Wir werden im kommenden Jahr sehen, ob wir das Turnier für Herrenmannschaften weiterhin anbieten können.

Auf Grund der geringen Meldungen wurde bei den Herren auf nur einem Feld eine Hin- und eine Rückrunde gespielt. Jeder musste sowohl am Samstag als auch am Sonntag gegen alle Gegner antreten. Trotzdem gab es auch hier jeweils spannende Begegnungen. Hier musste der Gastgeber erstaunt feststellen, dass durch die neue 3-Punkte Regelung die meisten errungenen Siege nicht zwangsläufig auch

zum Gesamtsieg ausreichten. Mit fünf gewonnenen Spielen lag man in der Tabelle auf Grund der Satzergebnisse doch nach Punkten hinter dem TV Forst mit „nur“ vier gewonnenen Spielen. Am Ende stand folgende Reihenfolge fest:

1. TV Forst
2. TV Bretten
3. TV Flehingen
4. SSC Karlsruhe

Fast pünktlich zum geplanten Turnieren- de fanden um 16:15 die Siegerehrungen statt. Eine besondere Zugabe für die Sieger der 3 Kategorien hat sich der NVV in seinem 50. Jubiläumsjahr einfallen lassen. Zusätzlich zu Pokal, Urkunde und kleinen Präsenten bekamen die Sieger in diesem Jahr jeweils einen vom NVV gespendeten Volleyball überreicht.

Nach einem langen und kräftezehrenden Wochenende hatten zahlreiche Mannschaften ihre Zufriedenheit mit dem

Turnierverlauf und der Organisation be- kundet, viele von ihnen wird die Volleyballabteilung wohl auch im kommenden Jahr wieder als Gäste in Bretten begrüßen dürfen.

Wir selbst sehen das Turnier in diesem Jahr auch als Vorbereitung für die Ausrichtung des regionalen Bundespokal Süd 2013 vom 18. bis 20. Oktober hier in Bretten. Unser gut vorbereitetes Organisationssteam freut sich schon sehr auf diese Herausforderung und hofft natürlich auf zahlreiche Gäste als Unterstützung unserer beiden NVV-Auswahlteams bei dieser herausragenden Veranstaltung.



# BFS/Mixed-Pokal 2013-14

## Ausschreibung

Hallo liebe VolleyballerInnen,

heute erhaltet Ihr endlich Infos zum BFS-Pokal 2013/14. Mit insgesamt 21 Teams, darunter einigen Neulingen, suchen wir in 4 Runden den Sieger des BFS-Mixed-Pokals. Dieser wird am 05. April kommenden Jahres ausgespielt.

In diesen Spielen präsentieren sich die vier sehr guten BFS-Teams aus Nordbaden. Leider ist dies in den vergangenen Jahren immer etwas zurückgeblieben. Daher soll an diesem Tag vor bzw. neben den letzten Partien der Pokal-Runde ein Turnier für Mixedmannschaften stattfinden. Dieses Experiment soll eine Brücke zwischen Freizeitvolleyball und der Pokalrunde sein. Und den dafür qualifizierten Mannschaften wird hoffentlich mit mehr Zuschauern ein schöneres Ambiente geboten. Ich bin gespannt, wie diese Idee angenommen wird.

Nun aber endlich zum aktuell Interessanten, hier ist die Auslosung zur ersten Runde: s. Übersicht in Kasten unten.

In den Gruppen haben die jeweils erstgenannten Mannschaften zunächst das Heimrecht. Sofern dies nicht möglich ist, rücken die nächstgenannten Teams nach.

Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe kommen jeweils in die zweite Runde am 07./08.12.2013

Weitere Termine:

1.Runde Pokal: 05./06.10.2013

2.Runde Pokal: 07./08.12.2013

3.Runde Pokal: 22./23.02.2014

Pokalfinale: 05.04.2014 Mannheim

Spielmodi:

Dreiergruppen – es wird auf drei Gewinnsätze gespielt; jeder gegen jeden:

Spiel 1: Gast 1 – Gast 2

Spiel 2: Sieger S1 – Heimmannschaft

Spiel 3: Verlierer S1 – Heimmannschaft

Das Schiedsgericht stellt jeweils die spielfreie Mannschaft.

Vierergruppen - es wird auf zwei Gewinnsätze gespielt.

Spiel 1: Team 1 – Team 2 /Schiri Team 3

Spiel 2: Team 3 – Team 4 /Schiri Verlierer

Spiel 1

Spiel 3: Verlierer S1 – Verlierer S2 /Schiri Sieger S1 (Verlierer scheidet aus)

Spiel 4: Sieger S1 - Sieger S2 /Schiri Sieger S3 (Gewinner ist weiter)

Spiel 5: Sieger S3 – Verlierer S4 /Schiri Sieger S4 (Gewinner ist weiter)

### Weiterführende Wettbewerbe

Die besten drei Teilnehmer der Pokalfinalrunde sind automatisch für den BaWü-Alsace-Pokal qualifiziert. Wird der BaWü-Alsace Pokal nicht in Nordbaden ausgerichtet, bzw. stellt einer der qualifizierten Teilnehmer sich als Ausrichter zur Verfügung ist auch noch die viertplatzierte Mannschaft aus der Pokalfinalrunde für diesen Wettkampf qualifiziert.

Der Pokalsieger kann sich darüber hinaus über das Mixed-Championat für die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften qualifizieren.

Noch eine Bitte zum Ergebnisdienst: Bitte sendet mir die Ergebnisse per E-Mail vorab. Die Spielberichtsbögen und Spielerlisten bitte ich Euch im Laufe der nachfolgenden Woche an mich zu senden.

Nun bleibt mir noch, Euch eine erfolgreiche und spannende Pokalrunde zu wünschen.

Grüße aus Mannheim

**Jens Wedell, Pokalleiter Mixed**

## Mixed Pokal Gruppeneinteilung Runde 1 am 5./6. Oktober 2013

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D	Gruppe E	Gruppe F
TV Rheinau 1	SSC Karlsruhe 1	TV Pforzheim 3	Karlsruher TV 2	Rastatter TV	Karlsruher TV 3
TB Dillenweißenstein	TSG 78 Heidelberg	SSC Karlsruhe 3	TV Baden-Oos	SSC Karlsruhe 2	TV Waibstadt
TV Pforzheim 1	Karlsruher TV	SC Baden-Baden	TV Rheinau 2	SV Nassig	TV Eutingen
		AVC St.Leon	FSV Keltern-Weiler	TV Pforzheim 2	

## Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

### Vereine Änderungen

DJK Bruchsal (VNR: 71212)

**Peter Bachmann**, Leibnizstraße 1, 76646 Bruchsal, 07251-89558, 0160-90456764, kerstin-peter@online.de

TV Eppelheim (VNR: 50594)

Holger Seifert, Jakobsgasse 17, 69214 Eppelheim, **06221-760485**, tve-volleyball@t-online.de

SSV MA-Vogelstang (VNR: 61046)

Thomas Müller, Storchenstr. 29, 68259 Mannheim, **0621-7141424**, Sthomas.mueller@ssv-volleyball.de

## Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2012 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2012 abgelaufen sind.

## NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragen? Registrierungen über die Homepage.

## Herbstcamp

Vom Montag, 28.10. bis Donnerstag, 31.10.2013 findet das Camp in Sinsheim statt. Info/Anmeldung: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## Termine

21./22. September	Verbandspokal 1. Runde
21.-22. September	Astor Turnier VC Walldorf
22. September	Turnier FT Forchheim
29. September	Ba-Wü.-Alsace-Pokal Mixedvolleyball, TV Altlußheim
29. September	U12 Spielfest, Bretten
3. Oktober	NVV-Pokalfinale Damen und Herren
12./13. Oktober	RM Senioren/innen Ü49/Ü59
12./13. Oktober	Baden-Württembergpokal Damen & Herren
18.-20. Oktober	Bundespokal B1, Bretten
28.-31. Oktober	Herbstcamp Sinsheim
9.-10. November	DM Senioren/innen Ü49/Ü59
23. November	Bezirkspokal 1. Runde
9.-13. Dezember	Aufbaulehrgang C-Trainer Ausbildung, Sportschule Schöneck
21.-22. Dezember	9. NVV Cup, Mannheim
21.-22. Dezember	28. Internationales Jugendturnier, Bretten
25. Januar	Bezirkspokal 2. Runde
26. Januar 2014	NVV-Meisterschaft Senioren 2&4
1. Februar	NVJ-Meisterschaft U16
15. Februar	NVJ-Meisterschaft U18 und U14
16. Februar	NVV-Meisterschaft Senioren 1&3
1. März	Bezirkspokal Finale
2. März	DVV-Pokalfinale Halle Westfalen
15. März	NVJ-Meisterschaft U20
15. März	Regionalmeisterschaft U16
29. März	Regionalmeisterschaft U18 und U14
30. März	Baden-Württemberg Meisterschaft Senioren 1&3
6. April	Baden-Württemberg Meisterschaft Senioren 2&4
3. Mai	Regionalmeisterschaft U20
31. Mai	NVJ-Meisterschaft U13
31. Mai/1. Juni	Bundespokal A
7.-8. Juni	DM Senioren
28.-29. Juni	Regionalspielfest U13

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Adressenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.



*volley. wie sonst?*



**Konto NVV-Schiedsrichterwesen**

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichter-Aus- und Fortbildungen eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren im Bereich Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

Konto: NVV-Schiedsrichter

Nummer: 9206760

Sparkasse HD, BLZ 672 500 20

**NVV Leitfaden für Vereine**

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

Rubrik Verband/Vereine

**ViN Versand**

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezahleranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

**Anti-Doping**

Hier der Link zur neuen NADA-Homepage. Sehr übersichtlich werden die Inhalte für die unterschiedlichen Felder des Sports dargestellt.

[www.gemeinsam-gegen-doping.de](http://www.gemeinsam-gegen-doping.de)

**engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung**

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

[http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&tshop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&tshop=5)

**Partner des NVV****Versicherungen****Ballpool****Beachvolleyball****Kaderausrüster****Camps**



**Vielseitige Kommunikationslösungen**

**erfolgssicher**



[www.city-druck.de](http://www.city-druck.de)

**CITY-DRUCK HEIDELBERG**





# SPORT UP YOUR LIFE.

SHOP ONLINE [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)

**engelhorn**  
*sports*

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND IM NETZ: [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)